

Ausschreibung

12. Hamburger Fairmasters 2019

1. Prolog

In der 12. Ausgabe bleibt das **Hamburger Fairmasters** **S,C,R,A,B,B,L,E**-Turnier seinem Spielort vom Vorjahre treu, dem Reinbeker Schloss vor den Toren Hamburgs.

Hauptanliegen des Veranstalters und der Ausrichter ist es, diesem wunderschönen Spiel im norddeutschen Raum ein internationales Forum zu bieten und durch den offenen Charakter des Turniers auch jungen Menschen den Zugang zu ermöglichen.

Zudem erhalten die besten deutschsprachigen Spieler (♥) die Möglichkeit, in einer ansprechenden Atmosphäre ihr Können unter Beweis zu stellen, sowie einen aktiven Beitrag zu der Verbreitung der Scrabble-Idee zu leisten.

Und nicht zuletzt: Der Spaß und die Freude an unserem Spiel – sie sollen jede Partie prägen und gemeinsam mit dem unverzichtbaren Glück und der stets herrschenden Fairness an jedem Tisch Platz nehmen!

2. Veranstalter und Teilnehmer

Veranstalter: Scrabble Deutschland e.V.

Die **Anzahl** der Teilnehmer ist auf **40** begrenzt.

Zugelassen sind alle Scrabble-Spieler, unabhängig von einer Mitgliedschaft im Scrabble Deutschland e.V.

Anmeldeschluss ist der **03.04.2019**, Anmeldungen bitte an die Ausrichter (s.u.).

Achtung: Falls die **Mindestteilnehmerzahl** von 10 Teilnehmern **am 03.01.2019** nicht erreicht ist, wird das Turnier abgesagt.

Die **Teilnehmerliste** wird auf der Website www.hamburgerfairmasters.de veröffentlicht und gepflegt; falls die Grenze von **40** Teilnehmern erreicht wird, gibt es eine (veröffentlichte) Warteliste.

3. Ausrichter

Lena Ramand, Hamburg

[lena@hamburgerfairmasters.de]

Manfred Cornelius, Hamburg

[manfred@hamburgerfairmasters.de]

Johann-Georg Dengel, Berlin/Hamburg

[johann@hamburgerfairmasters.de]

4. Veranstaltungszeit

Freitag, den 03.05.2019, 13:00 Uhr

bis

Sonntag, den 05.05.2019, 17:00 Uhr



5. Veranstaltungsort

Es wird gespielt im Schloss Reinbek (www.schloss-reinbek.org)
Schlossstrasse 5
21465 Reinbek.

Hier stehen uns für die Dauer der Veranstaltung der *Gartensaal* sowie eine Teeküche zur Verfügung.

Das Schloss liegt inmitten eines wunderschönen Parks und ist zwei Gehminuten von dem **S-Bahnhof Reinbek** entfernt; die Fahrtzeit von hier bis zum **Hamburger Hauptbahnhof** mit der **S21** beträgt **25 Minuten!**

Für persönliche Fahrpläne mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist die Website des HVV zu empfehlen: www.hvv.de

Ein im EG des Schlosses gelegenes Restaurant erfüllt vielfältige gastronomische Wünsche: www.schloss-reinbek.de .

Der nahegelegene Sachsenwald, die schmucken Orte Aumühle und Friedrichsruh mit dem *Bismarck-Haus* und *Schmetterlingsgarten* sind beliebte Ausflugsziele und allemal einen Besuch wert.

6. Übernachtungen

Hotelbuchungen werden von den Teilnehmern selber vorgenommen!

Reinbek und Umgebung haben für (fast) jeden Geschmack und Geldbeutel die passenden Hotels und Pensionen. Hier einige Empfehlungen; die zum Veranstaltungstermin gültigen Preise bitte selber einholen.

1. Pension Fenster zum Rosenplatz, Am Rosenplatz 9, 21465 Reinbek,
Hier gibt es auch eine Ferienwohnung für bis zu 4 Personen:
www.fensterzumrosenplatz.de

2. Pension am Golfplatz, Golfstr. 1, 21465 Wentorf,
www.pension-am-golfplatz.de

3. Ferienwohnung Monika Offermann, Am Holländerberg 1, 21465 Reinbek
040-7302156

4. Pension Haidhus, Möllner Landstr. 10-12, 21465 Reinbek (www.haidhus.de)

Hotels:

1. Sachsenwald Hotel (zu Fuß 5 Minuten) (www.sachsenwaldhotel.de)

2. Hotel Garni/Ferienwohnung Bettkästchen (zu Fuß 20 Minuten), Schönningstedter Str. 40, 21465 Reinbek, <https://bettkaestchen.de/>

3. Hotel Waldesruh am See, in Aumühle, zwei S-Bahn-Stationen von Reinbek entfernt (www.waldesruh-am-see.de), sehr schön und ruhig gelegen.



7. Turnierregeln/Modus

Es gelten die **Allgemeinen Scrabble-Spielregeln**, die **27. Auflage des Duden** „Die deutsche Rechtschreibung“ und die zum Zeitpunkt der Austragung gültige **Turnierspielordnung (TSO)** von Scrabble Deutschland e. V. (<http://www.scrabble-info.de/>).

Gespielt wird mit Uhr. Für jedes Spiel stehen jedem Spieler **30 Minuten** zur Verfügung. Wird ein Wort angezweifelt, gilt Folgendes: Für Wörter bis zu einer Länge von neun Buchstaben ist der elektronische SDeV-Turnier-Checker mit dem aktuellen Korrekturstand bindend. Die Gültigkeitsprüfung längerer Wörter erfolgt durch die zu Turnierbeginn benannten Schiedsrichter.

Nach jeder Runde werden die (Zwischen-)Ergebnisse bekanntgegeben. Über Einsprüche und Beanstandungen sollte noch vor dem Beginn der folgenden Runde entschieden werden.

Das **12. Hamburger Fairmasters** wird mit Vor-, und Hauptrunde durchgeführt. Das Teilnehmerfeld wird entsprechend der individuellen Spielstärke (abgeleitet von der Elo-Zahl) in vier Quartile eingeteilt.

1. Die Vorrunde besteht aus den **ersten drei Spielen**. Hierzu werden Spielergruppen gebildet, die nach dem „Round-Robin“-System („Jeder gegen jeden“) gegeneinander antreten. Diese Spielergruppen setzen sich zusammen aus je einem Spieler der Quartile 1, 2, 3 und 4.

Das Vorgehen im Fall eines Teilnehmerfeldes, das nicht durch 4 teilbar ist, können Interessierte im Anhang nachlesen.

2. Die Hauptrunde umfasst die **Spiele 4 bis 16**. Die Paarungen erfolgen nach Schweizer System (*New Swiss*), Wiederholungen werden – soweit möglich – bis einschließlich *Runde 15* ausgeschlossen. Die Paarungen für jedes anstehende Spiel werden aufgrund des Tabellenstands nach dem vorhergehenden Spiel bestimmt.

3. Es findet **kein Finale** statt! Jeder Teilnehmer hat somit Gelegenheit 16 Partien zu spielen.

Die Kriterien für die Platzierung sind, in absteigender Reihenfolge:

- Siegpunkte,
- Gesamtpunktzahl,
- direkter Vergleich,
- punkthöchster Sieg.

Im Fall einer ungeraden Anzahl der Teilnehmer wird ab der Hauptrunde der jeweils unterste Platz, der noch kein Freilos hatte, eines erhalten.

In der Vorrunde trifft das Freilos die Spieler der letzten "Spielergruppen".

Es wird das Programm *tsh* von John Chew verwendet.



8. Spielplan (♣)

Freitag, 3. Mai 2019

13:00 - 13:30 Uhr	Registrierung/Anmeldung vor Ort
13:30 Uhr	Begrüßung, Erläuterung des Ablaufs/Auslosung
14:00 Uhr	Spiel 1
15:15 Uhr	Spiel 2
16:15 Uhr	Kaffeepause, Kaffee/Tee+Kuchen
17:00 Uhr	Spiel 3
18:15 Uhr	Spiel 4
19:15 – 21:30 Uhr	Spiele außerhalb des Wettbewerbs im Gartensaal möglich

Samstag, 4. Mai 2019

09:30Uhr	Spiel 5
10:45 Uhr	Spiel 6
12:00 Uhr	Spiel 7
13:00 Uhr	Imbiss
14:00 Uhr	Spiel 8
15:15 Uhr	Spiel 9
16:15 Uhr	Kaffeepause, Kaffee/Tee+Kuchen
17:00 Uhr	Spiel 10
18:15 Uhr	Spiel 11
19:15 – 21:30 Uhr	Spiele außerhalb des Wettbewerbs im Gartensaal möglich

Sonntag, 5. Mai 2019

09:30 Uhr	Spiel 12
10:45 Uhr	Spiel 13
12:00 Uhr	Spiel 14
13:00 Uhr	Imbiss
14:00 Uhr	Spiel 15
15:15 Uhr	Spiel 16
16:45 Uhr	Siegerehrung
17:00 Uhr	Ende der Veranstaltung

♣ Die tatsächlichen Zeiten können leicht von den hier geplanten abweichen. Änderungen werden von den Ausrichtern - bei Bedarf - vor Ort mitgeteilt.



9. Schiedsrichter

Die Schiedsrichter werden bis spätestens 2 Wochen vor Turnierbeginn festgelegt und bei Turnierbeginn und vorher auf Anfrage bekanntgegeben. Sie bilden gemeinsam mit dem Ausrichter auch die Turnierleitung im Sinne der Turnierspielordnung.

10. Kosten

Reisekosten:

Jeder Teilnehmer trägt seine Reisekosten selbst.

Anmeldegebühr:

Die Anmeldegebühr beträgt **80,00 Euro** pro Teilnehmer. Schüler, Studenten, Auszubildende und Arbeitslose dürfen für **50,00 Euro** teilnehmen. (Scrabble Deutschland e.V. behält sich vor, die Berechtigung für eine ermäßigte Anmeldegebühr zu überprüfen)
Mitglieder von Scrabble Deutschland e.V. bezahlen **70,00 Euro**.

Eine Mitgliedschaft bei Scrabble Deutschland e.V. kann unter <http://scrabble-info.de/mitgliedsantrag/> beantragt werden.

In der Anmeldegebühr enthalten sind u. a. die Kosten für

- Raummiete,
- Kaffee und Kuchen am Freitagnachmittag,
- Mittagsimbiss am Samstag und Sonntag,
- Kaffee und Kuchen Samstagnachmittag,
- Mineralwasser-Flat während der drei Spieltage.

Mit der Eingangsbestätigung der Anmeldung werden den Teilnehmern auch die Kontodaten für die Anmeldegebühr mitgeteilt.

Wichtig: Die Startgebühr muss spätestens am 03.02.2019 auf dem mitgeteilten Konto eingegangen sein. Die endgültige Turnieranmeldung erfolgt, sobald die Teilnahmegebühr bezahlt ist. Als Bestätigung für die eingegangene Anmeldegebühr gilt der erfolgte Eintrag in die Teilnehmerliste.

Ist die Gebühr von einem vorgemerkten Teilnehmer nicht pünktlich eingegangen und besteht bereits eine Warteliste, behält sich der Ausrichter vor, den Teilnehmer von der Liste zu streichen.

Bei **Absagen** rechtzeitig vor dem 03.02.2019 wird der Spieler von der Teilnehmerliste gestrichen. Bereits entrichtete Teilnehmergebühren werden erstattet.

Im Fall, dass kein Ersatzspieler nachrückt, wird bei Absagen zwischen dem 04.02.2019 und dem 03.04.2019 die Hälfte der Teilnahmegebühr erstattet; zu einem späteren Zeitpunkt ist in diesem Fall keine Erstattung mehr möglich.



11. Das Original

„*De Hamborger Veermaster*“ (hochdeutsch „Der Hamburger Viermaster“) ist ein berühmter Shanty auf Plattdeutsch aus dem Jahre 1849, als Arbeitslied beim Setzen der Segel zu singen.

Das Lied hat, wie viele Seemannslieder, einen sozialkritischen Hintergrund. Der Refrain spielt zunächst auf den *Gold Rush* 1848/49 in Kalifornien an.

Doch befasst es sich auch mit einer alten Form des Versicherungsbetruges. Der alte, schiefe und dreckige Seelenverkäufer soll bei den Riffen von Sacramento auf Grund gesetzt werden, um die Versicherungssumme einzustreichen. Auf die schanghaite Mannschaft wird dabei keine Rücksicht genommen. So bekommt der Refrain eine zweite, versteckte Bedeutung.

De Hamborger Veermaster

1. Ick heff mol en Hamborger Veermaster sehn,
|: To my hooday! :|
De Masten so scheef as den Schipper sien Be-
en,
To my hoo da hoo da ho!

Refrain:

|: *Blow boys blow for Californio,*
There is plenty of Gold
So I've been told
On the banks of Sacramento. :|

2. Dat Deck weur vun Isen,
Vull Schiet uns vull Schmeer.
Dat weer de Schietgäng
Eer schönstes Pläseer.

Refrain:

3. Dat Logis weur vull Wanzen,
De Kombüs weur vull Dreck,
De Beschüten, de leupen
Von sülsen all weg.

Refrain:

4. Dat Soltfleesch weur gröön,
Un de Speck weur vull Moden.
Kööm gev dat blots an
Wiehnachtsobend.

Refrain:

5. Un wulln wi mol seiln,
Ick segg dat ja nur,
Denn lööp he dree vörut
Und veer wedder retur.

Refrain:

6. As dat Schipp, so weer
Ok de Kaptein,
De Lüd für dat Schipp weern
Ok blots schangheit.

Refrain:

Hamburg/Berlin, im November 2018



Anhang A

Paarungsmodus für die Vorrunde, wenn die Teilnehmerzahl nicht durch 4 teilbar ist

Die Vorrunde besteht aus den ersten drei Spielen. Hierzu werden Spielergruppen gebildet, die nach dem „Round-Robin“-System („Jeder gegen jeden“) gegeneinander antreten. Diese Spielergruppen setzen sich grundsätzlich zusammen aus je einem Spieler der Quartile 1, 2, 3 und 4. Die Quartile werden von tsh entsprechend der Spielstärke (Elo) gebildet. Die Auswahl der Spieler aus den jeweiligen Quartilen erfolgt nach dem Zufallsprinzip.

Die Paarung der Spieler folgt dem folgenden Muster:

Runde 1	A gegen D	B gegen C
Runde 2	A gegen C	B gegen D
Runde 3	A gegen B	C gegen B

wobei A für den Spieler des 1. Quartils, B für den Spieler des 2. Quartils, C für den Spieler des 3. Quartils und D für den Spieler des 4. Quartils steht.

Ist die Teilnehmeranzahl nicht durch 4 ohne Rest teilbar, so werden die Gruppen der Vorrunde von tsh abweichend wie nachfolgend beschrieben gebildet.

Fall 1: Division ergibt Rest 3

Bei einer Teilnehmerzahl, die beim Teilen durch 4 den Rest 3 ergibt, wird zunächst eine Dreiergruppe gebildet und anschließend die Vierergruppen.

Quartil 1 wird um einen Spieler gekürzt. Der Dreiergruppe wird aus den Quartilen 2 bis 4 je ein Spieler zugeteilt. Jeder Spieler dieser Dreiergruppe erhält **in der Vorrunde ein Freilos**.

Die Paarung der Spieler in dieser Gruppe folgt dem folgenden Muster:

Runde 1	A gegen C	B hat Freilos
Runde 2	A gegen B	C hat Freilos
Runde 3	C gegen B	A hat Freilos

Fall 2: Division ergibt Rest 2

Bei einer Teilnehmerzahl, die beim Teilen durch 4 den Rest 2 ergibt, wird zunächst eine Sechsergruppe gebildet und anschließend die Vierergruppen.

Hierzu wird das Teilnehmerfeld von tsh abweichend in Sextile unterteilt und der Sechsergruppe wird aus jedem der Sextile je ein Spieler zugeteilt. Danach werden die übrigen Spieler in vier Quartile aufgeteilt und die anderen Gruppen in der üblichen Weise gebildet.

Da bei insgesamt nur drei Spielen in der Vorrunde nicht jeder Spieler in der Sechsergruppe gegen jeden antreten kann, erfolgt die Paarung in dieser Gruppe nach folgendem Muster:

Runde 1	A gegen F	B gegen C	D gegen E
Runde 2	A gegen D	B gegen E	C gegen F
Runde 3	A gegen B	C gegen D	E gegen F

wobei A für den Spieler des 1. Sextils, B für den Spieler des 2. Sextils, C für den Spieler des 3. Sextils, D für den Spieler des 4. Sextils, E für den Spieler des 5. Sextils und F für den Spieler des 6. Sextils steht.

Fall 3: Division ergibt Rest 1

Bei einer Teilnehmerzahl, die beim Teilen durch 4 den Rest 1 ergibt, wird zunächst eine Fünfergruppe gebildet. Hierzu wird das Teilnehmerfeld von tsh abweichend in Sextile unterteilt und der Fünfergruppe wird aus den Sextilen 2 bis 6 je ein Spieler zugeteilt. Die drei Spieler dieser Gruppe mit den jeweils niedrigsten Elozahlen erhalten nacheinander ein Freilos.

Nach Bildung der Sechsergruppe werden die übrigen Spieler in vier Quartile aufgeteilt und die anderen Gruppen in der üblichen Weise gebildet.

Da bei insgesamt nur drei Spielen in der Vorrunde nicht jeder Spieler in der Fünfergruppe gegen jeden antreten kann, erfolgt die Paarung in dieser Gruppe nach folgendem Muster:

Runde 1	A gegen E	B gegen D	C hat Freilos
Runde 2	A gegen C	B gegen E	D hat Freilos
Runde 3	A gegen B	C gegen D	E hat Freilos

wobei A für den Spieler des 2. Sextils, B für den Spieler des 3. Sextils, C für den Spieler des 4. Sextils, D für den Spieler des 5. Sextils und E für den Spieler des 6. Sextils steht.